

Zusammenfassung der wichtigsten Ergebnisse der Konferenz am 17. 11. 2008 zum Thema „Umsetzung der Verhaltensvereinbarungen“

1. Thema: Umgang miteinander:

Mobbing:

- Prävention: Klassenvorstand und Klassenlehrer/innen versuchen durch die Integration des sozialen Lernens dem Mobbing präventiv entgegen zu wirken.
 - Diagnose: Verhaltensveränderungen beobachten, Ansprechen des Themas
 - Maßnahmen: M.I.T (siehe unten) kontaktieren, Opfer ansprechen, Täter ansprechen, Schülerberater kontaktieren, eventuell Peermediation= Streitschlichter (Koll. Gfrerer) einschalten, ev. Hilfe durch Schulpsychologen, Direktor informieren
- Mobbing-Interventions-Team: Die Konferenz beschließt die Konstituierung eines Mobbing-Interventions-Teams, um den Klassenvorständen/innen mit Rat und Tat zu Seite zu stehen. Folgende Kolleginnen und Kollegen stellen sich zur Verfügung:
Degiampietro, Flucher, Gfrerer, Kindig, Wilding, Winkler.
Weitere Meldungen sind möglich.

Gewalt:

- ✓ Nicht wegschauen
- ✓ Bei grobem Raufhandel Direktor informieren
- ✓ Null-Toleranz, wenn Verletzungsabsicht angenommen werden kann - Einschaltung des Direktors, der je nach Situation weitere Maßnahmen vorsehen muss (Eltern, Polizei, Psychologen, Ausschlussverfahren, etc.)

2. Thema: Wiederholtes Stören:

In den Verhaltensvereinbarungen ist die Abfolge der Maßnahmen festgelegt. Die zeitliche Abfolge, d.h. wie schnell weitere Maßnahmen ergriffen werden, liegt im Ermessen der Lehrperson (Klassenlehrer/in bzw. Klassenvorstand)

Die Konferenz beauftragt eine Arbeitsgruppe bestehend aus Lehrer/innen, Eltern und Direktor mit der Erarbeitung eines Konzeptes für einen sogenannten „Trainingsraum“, in den Schüler/innen, die den Unterricht wiederholt stören, geschickt werden können.

Mitglieder: Huber, Klemm, Rumpf, Schwaminger, Waltenstorfer.

Handyproblem:

Da vorerst kein Konsens erzielt wurde, ob Handys nur im Unterricht oder aber den ganzen Schultag über ausgeschaltet sein müssen, gilt folgendes:

Wie in den Verhaltensvereinbarungen festgemacht, sind Handys während des Unterrichts auszuschalten (nicht nur auf lautlos).

Die Klassenvorstände mögen bei der Präsentation der VV besonders auf den

gesundheitlichen Aspekt hinweisen und folgende Begleitmaßnahme vorstellen:
Bei Zuwiderhandlung ist das Handy beim Lehrer/in abzugeben und es kann nach Unterrichtsschluss im Sekretariat abgeholt werden. Dasselbe gilt bei missbräuchlicher Verwendung des Handys in den Pausen (z. B. Fotografieren ohne Zustimmung der fotografierten Person).

Die Konferenz stellt fest, dass das Funktionieren der Regelung gegen Ende des Schuljahres evaluiert werden soll und die weitere Vorgangsweise darauf abgestimmt wird.

3. *Thema: Sauberkeit und Ordnung:*

Zusätzlich zu den betreffenden Festlegungen in den VV hält die Konferenz folgendes fest:

Jede Klasse sorgt für die Dauer von einer Woche für die Sauberkeit im Haus, das bedeutet, die Klasse stellt Sauberkeit und Ordnung in der Aula und in den Gängen nach der großen Pause und am Ende der 6. Stunde her.

Es ist den Schülern/innen in Absprache mit dem Klassenvorstand und den betreffenden Klassenlehrern/innen freigestellt, ob die ganze Klasse gleichzeitig aktiv ist, oder eine Einteilung (z. B. an jedem Tag ist ein Fünftel der Schüler/innen im Einsatz) getroffen wird. Die Überwachung der Aktion erfolgt durch die Klassenlehrer/innen der 4. und 6. Stunden.

4. *Kurzzusammenfassung der Begleitmaßnahmen:*

- ✓ **Wir treten gemeinsam (alle Schulpartner) gegen Mobbing und Gewalt auf.**
- ✓ **Handymissbrauch: Abnahme durch Lehrer/in, Abholung nach Unterrichtsende**
- ✓ **Säubern des Schulhauses nach der großen Pause und am Ende der 6. Stunde.**

5. *Publikation der Verhaltensvereinbarungen:*

- Der Direktor konzipiert einen Elternbrief, in dem die Verhaltensvereinbarungen vorgestellt werden.
- Der Text der VV wird auf die Schulhomepage gestellt.
- Die VV werden foliert und in den Klassen ausgehängt.
- Die Klassenvorstände besprechen die VV ausführlich durch und machen die Schüler/innen mit den Begleitmaßnahmen vertraut.
- Alle Lehrerinnen und Lehrer machen sich so vertraut mit den VV, dass sie einerseits die Punkte, die die Lehrer/innen betreffen, einhalten können und andererseits auf die Einhaltung der VV durch die Schüler/innen drängen können, sodass deutlich zu spüren ist, dass wir alle an einem gemeinsamen Strang ziehen.
- Zeitliche Abfolge: Publikation ab sofort - Gültig ab 1. Dezember 08